

Ergänzung zur Konzeption
KiTa Bayerbach

Waldgruppe „Birkenkäferl“

1. Informationen zur Einrichtung

1.1. Lage

Unsere Waldgruppe befindet sich in einem Birkenwald bei Dobl, ca. 2 km von der Kita Bayerbach entfernt.

Die Waldgruppe liegt im Wasserschutzgebiet der Gemeinde Bayerbach und in der Nähe eines Campingplatzes mit Spielplatz.

1.2. Öffnungszeiten

Die Birkenkäferl orientieren sich mit ihren Öffnungszeiten an der Kita Bayerbach.

1.3. Örtlichkeiten

Das Gelände der Waldgruppe befindet sich noch in der Entstehung und wird im Laufe der Zeit durch das Spiel der Kinder und diverser Projekte sein Gesicht deutlich verändern.

Für besondere Witterung haben wir ein großes Tipi mit Feuerstelle und ein beheiztes Häuschen zum Unterschlupfen im Notfall. Darin befindet sich auch Stauraum, die Waldtoilette, das Büro und ein kleiner Aufenthaltsraum

Bei extremer Witterung (z.B. Sturm, Schneebruch, usw.) begeben wir uns in die Notunterkunft im Mehrzweckgebäude (1. Obergeschoss) in Bayerbach.

Den Kindern stehen zusätzlich zum Spielmaterial und den Spielräumen, welche die Natur bietet, kleine Schaufeln, Seile, Töpfe und Pfannen, Schnitzutensilien, usw. zur Verfügung.

1.4. Kinder

In der Waldgruppe werden maximal 20 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut.

Der Großteil der betreuten Kinder stammt aus Bayerbach und den umliegenden Ortschaften. Es werden aber auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen.

1.5. Team

Die Gruppe wird von 3 pädagogischen Kräften begleitet:

Karin Spitzendobler - Erzieherin

Stefanie Aigner - Ergänzungskraft

Maria Bachl - Zusatzkraft

Das Team der Birkenkäferl bildet sich zum Thema „Natur- und Waldpädagogik“ fort

2. Pädagogische Arbeit

2.1. Warum Waldkindergarten

„Kleine Kinder spielen aus dem gleichen Grund, wie Wasser fließt und Vögel fliegen. Ursprüngliches Spiel heißt, mit sich selbst, miteinander und mit der Welt in Berührung zu kommen.“

(nach Fed O. Donaldson)

Der Waldkindergarten wird häufig als „Kindergarten ohne Dach und Wände“ bezeichnet. Bei dieser Kindergartenform ist der Lern- und Spielort die Natur. Die Waldgruppe ist spielzeugfrei. Das regt die Fantasie, die sprachliche Entwicklung und den selbständigen, natürlichen Spieltrieb an. Dieses unabhängige Spiel in und mit der Natur schützt die Kinder vor Reizüberflutung und fördert das Selbstvertrauen. Wer sich immer draußen bewegt, wird selten krank, der Aufenthalt in der Natur stärkt das Immunsystem.

Waldkinder genießen die Ruhe im Wald. Durch den wandelosen „Gruppenraum“ ist die Lärmbelästigung sehr gering. Dies bietet wilderen, freiheitsliebenden und auch ruhigeren, schüchternen Kindern die Möglichkeit sich frei zu entfalten. Kinder aus Waldkindergärten legen ein ganz besonderes Umweltbewusstsein an den Tag. Sie lernen von Anfang an die Natur zu achten, denn nur was man kennt, wird auch geschützt.

Die Kinder sind im Wald ständig in Bewegung, dadurch wird Kraft und Ausdauer trainiert. Eines ist sicher: Die Kinder lieben den Aufenthalt im Wald. Die Natur bietet den Kindern reichhaltige Möglichkeit für ihr Spiel, ihre motorische Entwicklung, ihre Phantasie und ihre soziale Entwicklung und sie können gestärkt ins weitere Leben entlassen werden.

2.2. Stärkung von Kompetenzen

Was der Mensch nicht kennt, wird er auch nicht schützen. Immer häufiger ist festzustellen, dass Wissen und Interesse an der eigenen Umwelt/Natur abnehmen. Andere Bereiche wie z.B. der wirtschaftliche Gedanke sind vordergründig. Wie erziele ich schnellstmöglich den höchstmöglichen Gewinn. Das sind Zielsetzungen von heute. Kinder sollen möglichst schnell dem System unserer Zeit angepasst werden und funktionieren anstatt die Natur kennen zu lernen und mit allen Sinnen zu erfahren – und diese Möglichkeit sollen sie bei uns erhalten.

Waldkindergartenkinder lernen fürs Leben:

- Wer auf Bäume klettert, schnitzt, sich mit den Gegebenheiten eines Waldes (Gelände) auseinandersetzt, schult seine **Motorik**, wird **resilient** (widerstandsfähig), **selbständig** und erlebt sich als **selbstwirksam**.

- Äste, Stöcke, Steine, Zapfen verwandeln sich in Pferde, Werkzeug und Autos – wer dies schafft, schult seine **Kreativität** und ist in der Lage **Transferleistungen** zu absolvieren
- Der Wald bietet hervorragende Möglichkeiten, um seinen **Orientierungssinn** zu schulen und lehrt **Sicherheit im Umgang mit neuen Situationen**
- Wer zusammen mit seinen Freunden ein Haus aus Ästen und Zweigen baut lernt zu planen, im Team zu arbeiten, Pläne umzusetzen, aus Fehlern zu lernen, Lösungsmöglichkeiten zu finden und logisch zu denken

Zusammengefasst bedeutet dies, dass jeder mit diesen Kompetenzen langfristig bestens für den Schulerfolg und auf alle kommenden Herausforderungen die das Leben bietet, vorbereitet wird.

2.3. Tagesablauf

7:00 – 7:15 Uhr: Erste Bringzeit

Die Kinder werden am Übergabepplatz in Empfang genommen und begrüßt

Kurze Übergabegespräche mit den Eltern sind dann möglich.

7:15 – 7:30 Uhr: Fußmarsch der ersten Kinder zur Waldgruppe

7:30 – 7:45 Uhr: Hauptbringzeit

Die Kinder werden am Übergabepplatz in Empfang genommen und begrüßt.

Kurze Übergabegespräche mit den Eltern sind dann möglich

7:45 – 8:00 Uhr: Gemeinsam legen wir den Weg zum Birkenkäferl-Platz zurück und bereiten uns auf den Morgenkreis vor

8:00 – 8:30 Uhr: Gemeinsam Ankommen im Morgenkreis

Wir besprechen An- und Abwesenheiten, Wetter, Wichtiges für den heutigen Tag, evtl. kleine päd. Einheit

8:30 – 10:00Uhr: Freispiel

10:00 – 10:30 Uhr: gemeinsame Brotzeit

10:30 – ca. 11:30 Uhr: Freispiel und Raum für Erkundigungen, Wanderungen, Experimente, usw.

11:30- ca. 11:45 Uhr: gemeinsames Aufräumen

11:45- ca. 12:15 Uhr: Abschlusskreis, evtl. kleine päd. Einheit

12:15-12:30 Uhr: Hauptabholzeit

gemeinsamer Fußmarsch der ersten Kinder zum Übergabepplatz

12:30-14:00Uhr: Mittagsbetreuung mit flexibler Abholzeit